

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

oder nicht thun wollen, müssen in ihren alten Tagen darben, da sie keine Beschäftigung finden, die sie ausreichend ernähren könnte, ihre Ersparnisse jedoch zu gering sind, um von den Zinsen leben zu können. —

Wie bitter ist dann das Loos solcher, meistens alter und kränklicher Geschöpfe! — Vor einem Armen- oder Versorgungshause hält sie eine gewisse Art von Abneigung oder Scham zurück und so finden wir dieselben gewöhnlich in eine trostlose und verzweiflungsvolle Lage versetzt.

Wie viele brave, redliche und fleißige Dienstboten gehen auf diese Art in ihrem hohen Alter kümmerlich zu Grunde und wie erwünscht wäre für solche weibliche Dienstboteninvaliden eine eigens zu ihrer Aufnahme bestimmte Anstalt, wo sie mit vollem Rechte, ohne sich schämen zu müssen, eintreten und unter Hresgleichen wohnen dürften und nebstdem eine ihren Kräften und Fähigkeiten entsprechende Beschäftigung finden würden. Wie willig würden sie da ihre kleinen Ersparnisse opfern, um ein für allemahl von den drückenden Sorgen für den kommenden Morgen enthoben zu sein, und um in Ruhe, Gottesfurcht und Frieden, unter wohlthollender und freundlicher Umgebung, die letzten Jahre ihres mühsam durchgebrachten Lebens vollenden zu können!